

Ethnologe/-in UH

teilnehmen, beobachten, interviewen, dokumentieren, recherchieren, kommunizieren

Ethnologen und Ethnologinnen, auch Sozialanthropologen und Sozialanthropologinnen genannt, erforschen aktiv die Lebensweisen lokaler Gemeinschaften und analysieren die regionalen, nationalen und globalen Verflechtungen, in die diese eingebunden sind. Dabei untersuchen sie Themen wie Bräuche, Traditionen, Verwandtschaft, Religion, Wirtschaft und Umwelt sowie Musik, Kunst, Technologie und Migration.

Als Fachleute sind sie in der Lage, die komplexen Situationen, in denen sich Menschen und Gesellschaften in der heutigen Welt befinden, zu analysieren, um die konkreten Lebensumstände und Handlungsmöglichkeiten zu erfassen sowie spezifische Aspekte soziokultureller Erscheinungen zu verstehen. So untersuchen sie zum

Beispiel, wie Identitäten konstruiert, Ungleichheit hergestellt und legitimiert sowie Konflikte ausgetragen werden. Die Arbeit erfordert dementsprechend ein hohes Mass an interkultureller Sensibilität und die Fähigkeit, die eigene Position zu reflektieren.

Ethnologen und Ethnologinnen können in verschiedenen Bereichen arbeiten, in denen soziokulturelle Kompetenzen, Kenntnisse der regionalen Kultur sowie allgemeine Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens und Kommunizierens gefragt sind. Oft engagieren sie sich in der Entwicklungszusammenarbeit bei internationalen Organisationen, im Handel, im Tourismus, in Museen und kulturellen Einrichtungen oder an Universitäten und Forschungsinstituten.



Was und wozu?

- ▶ Damit die kulturelle Bedeutung von Musik und Tanz in einer Gemeinschaft erfasst werden kann, führt der Ethnologe Feldforschung durch und nimmt an musikalischen Veranstaltungen teil, um die verschiedenen Instrumente, Rhythmen und Tanzstile zu dokumentieren und zu analysieren.
- ▶ Damit ein Einblick in die Auswirkungen von Migration auf die Identität von Gemeinschaften gewonnen wird, führt die Ethnologin Interviews mit Migranten durch, um ihre Erfahrungen, Erinnerungen und den Wandel ihrer kulturellen Praktiken zu erfassen.
- ▶ Damit das kulturelle Erbe einer Gemeinschaft respektvoll dargestellt wird, führt der Ethnologe museumspädagogische Aktivitäten durch und gestaltet interaktive Programme, um Besuchenden das Verständnis und die Wertschätzung der verschiedenen Kulturen zu vermitteln.
- ▶ Damit die Aufarbeitung der Kolonialzeit längerfristig gelingen kann, fördert die Ethnologin dekoloniale Denkweisen und sensibilisiert Mitarbeitende in der Entwicklungszusammenarbeit auf die Bedürfnisse «nicht-westlicher» Gesellschaften.

Facts

Zutritt Eidgenössisch anerkannte Maturität, Hochschulabschluss oder Berufsmaturität mit bestandener Ergänzungsprüfung.

Ausbildung 3 Jahre Bachelor-Studium an einer Universität.

Sonnenseite Ethnologen und Ethnologinnen tragen zur kulturellen Sensibilisierung und interkulturellen Kommunikation bei. Sie können als Vermittelnde zwischen Kulturen dienen und dazu beitragen, Missverständnisse und Vorurteile abzubauen. Damit leisten sie auch Friedensarbeit.

Schattenseite Es ist kaum zu vermeiden, dass man in diesem Beruf gelegentlich an persönliche, kulturelle und auch körperliche Grenzen stösst: Reisen in abgelegene, klima-

tisch herausfordernde Gebiete, gespickt mit kulturellen Fettnäpfchen, in die man treten kann, ist nicht jedermanns Sache.

Gut zu wissen Ethnologie ist die umfassende Wissenschaft vom Menschen als sozialem Wesen, weshalb sich der Begriff der Sozialanthropologie auch im Deutschen mehr und mehr durchsetzt. Je nach Universität unterscheiden sich deshalb die genauen Titel (BA in Ethnologie oder in Social Anthropology). Da ein wesentlicher Teil der Fachliteratur auf Englisch verfasst ist, sind fundierte Englischkenntnisse unerlässlich. Je nach gewähltem regionalen Schwerpunkt können auch Kenntnisse weiterer, manchmal recht seltener, Sprachen und Dialekte von Bedeutung sein.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
analytisches Denken, logisches Denken	[Progressive bar chart]		
Beobachtungsgabe	[Progressive bar chart]		
Fremdsprachenkenntnisse	[Progressive bar chart]		
Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck	[Progressive bar chart]		
Interesse an Forschung	[Progressive bar chart]		
Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen	[Progressive bar chart]		
kritische Wahrnehmungs- und Urteilsfähigkeit	[Progressive bar chart]		
Offenheit, Aufgeschlossenheit	[Progressive bar chart]		
Teamfähigkeit, Führungseigenschaften	[Progressive bar chart]		
Verantwortungsbewusstsein, persönliche Reife	[Progressive bar chart]		

Karrierewege

